

INHALT

VORWORT	9
I. EINLEITUNG	10
1. Die traditionelle Unvereinbarkeit von Erzähl- und Dramentheorie . . .	12
2. Der transgenerische Forschungsansatz	15
3. Narratologie des Dramas	19
4. Methodik und Aufbau der Arbeit.	22
II. GRUNDLAGEN EINER NARRATOLOGIE DES DRAMAS	24
1. Die narratologische Textzentrierung	24
(1.1) Dramenrezeption als Textlektüre	24
(1.2) Formen der Dramen-Performanz	30
2. Der Begriff des Erzählens	34
(2.1) Erzählen als Sprechakt	38
(2.2) Erzählen als Ereignisdarstellung	42
(2.3) Erzählung als Darstellung einer Ereignisabfolge	48
3. Fiktionales Erzählen	53
(3.1) Der fiktionale Geltungsanspruch	54
(3.2) Die doppelte Kommunikation	60
(3.3) Der Erzähler	63
4. Der Erzähler im Drama	67
(4.1) Konzept erzählerischer Explizität	68
(4.2) Beispiele	75
III. ERZÄHLPERSPEKTIVE ALS DRAMATISCHES DARSTELLUNGSVERFAHREN	87
1. Die Forschung zur Erzählperspektive	89
2. Problematisierung der Konzeption Genettes	95
3. Techniken zur Präsentation eines Wahrnehmungsvorgangs	102
(3.1) Fokalisierung und der Wahrnehmungsvorgang einer Figur . . .	102

(3.2) Kameratechnik und der potentielle Wahrnehmungsvorgang . . .	105
(3.3) Dramatische Absolutheit?	107
4. Erzählperspektive als Fokalisierung.	113
(4.1) Darstellung eines figuralen Erlebnisvorgangs.	114
(4.2) Fokalisierung im Medium Sprache	119
(4.3) Epische Fokalisierung	122
(4.4) Dramatische Fokalisierung	124
(4.5) Kriterien zur Identifikation fokalisierter Textstellen	128
5. Erzählperspektive als Fokussierung.	131
(5.1) Darstellung im figuralen Erlebnishorizont	133
(5.2) Epische Fokussierung	138
(5.3) Dramatische Fokussierung	142
(5.4) Kriterien zur Identifikation fokussierender Textstellen	146
(5.5) Fokalisierung und Fokussierung	147
IV. DRAMENANALYSE.	151
1. Trauma als Strukturprinzip. Wolfgang Borcherts <i>Draußen vor der Tür</i>	151
(1.1) Für oder wider das Vergessen?	153
(1.2) Die Fokussierung auf das Erleben Beckmanns	155
(1.3) Das Drama als Trauma.	162
2. Montage des Subjektiven. Heiner Müllers <i>Der Auftrag</i>	165
(2.1) Die Fokussierung auf das Erleben Antoinnes.	167
(2.2) Die Fokussierung auf das Erleben Debuissons	170
(2.3) Die anonyme Fokalisierung	173
(2.4) Drama der Mehrsichtigkeit.	175
3. Erzählen als Imagination. Albert Ostermaiers <i>Radio Noir</i>	177
(3.1) Die Erzählerin	178
(3.2) Der <i>focalizer</i>	183

V. SCHLUSS: DAS DRAMA ALS NARRATIVE GATTUNG	187
VI. LITERATURVERZEICHNIS	194
1. Quellen	194
2. Darstellungen.....	196